Pressemitteilung

Apolda, 10.03.2024

APOLDA EUROPEAN DESIGN AWARD 2026

Viel Anerkennung beim 21. Strick- und Textilworkshop in Apolda

Studierende präsentieren Workshop-Kollektionen bei Modenschau und zeigen sich dankbar für den herzlichen und professionellen Rahmen der gesamten Veranstaltung

Den Modetraum für eine Woche leben: Der 21. Strick- und Textilworkshop fand am gestrigen Abend, dem 9. März 2024 seinen Höhepunkt mit einer Modenschau der gefertigten Werke der 14 teilnehmenden Design-Studenten. Im Hotel am Schloss in Apolda wurde gelassene, innovative und fließende Mode präsentiert, welche die Studierenden im Laufe der Woche gemeinsam mit sechs Strick- und Textilunternehmen aus dem Weimarer Land realisiert haben.

Entstanden sind die Mode-Ideen während des Studiums, erprobt und lebendig wurden sie beim 21. Strick- und Textilworkshop. Das in Deutschland einzigartige Konzept hat an den Hochschulen einen nachhaltig positiven Eindruck hinterlassen. Dirk Wolfes, Professor für Modedesign an der Hochschule Trier, sieht den Workshop als wichtigen Baustein des Design-Studiums: „Der Strick- und Textilworkshop hat sich sehr etabliert und ist an unserer Hochschule ein großer Name. Er bildet den erfolgreichen Abschluss, wenn das Künstlerische und Abstrakte seine Form in der Produktion findet. Das Design will eine Aussage treffen und Produkte entstehen dabei. Genau das findet in Apolda statt. Wir sind sehr dankbar, dass seit vielen Jahren dieses besondere Angebot für die Studierenden ermöglicht wird“.

Kontakt Projekt
Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e. V.
Am Brückenborn 5
D-99510 Apolda
Tel.: +49 (03644) 5 16 40 06
E-Mail: info@wifoe-ap.de
www.apolda-design-award.de

Kontakt Medien
Landratsamt Weimarer Land
Pressestelle, Bahhofstr. 28
D-99510 Apolda
Tel.: +49 (03644) 54 01 52
Fax: +49 (03644) 54 01 15
E-Mail: post.pressestelle@weimarerland.de
www.apolda-design-award.de

Bereits zum zweiten Mal beim Strick- und Textilworkshop sind Kaja und Marvin von der Weißensee Kunsthochschule Berlin dabei. Dass es im Weimarer Land Betriebe gibt, welche den Studierenden einen so bereichernden Raum an Erfahrung geben, finden Sie einmalig. In diesem Jahr erstellten sie eine gemeinsame Kollektion, welche besonders die Freude am Designen und Fertigen zeigen sollte. „Wir haben mit der Zeit gelernt, loszulassen und freier zu sein. So viele Menschen sind an einem Produkt von der Stoffprobe bis zur Modenschau beteiligt. Dabei ist es wichtig, dankbar zu sein und Demut zu lernen. Man muss sich einander vertrauen und die Kompetenzen schätzen. Der Dialog muss stimmen, dann kann die Zusammenarbeit wirklich effizient werden. Wir haben dafür eine großartige und herzliche Atmosphäre hier erlebt“, geben die beiden Studierenden in entspannter Stimmung wieder.

Design-Student Armin von der École Duperré Paris stellt mit kurzen treffenden Worten den Gesamteindruck der jungen Modemacher während des gesamten diesjährigen Workshops fest: „How lovely the place is here!“

Die Landrätin des Kreises Weimarer Land, Christiane Schmidt-Rose zeigt sich nach der Modenschau sehr angetan vom Niveau der gezeigten Mode: „Sehr überraschend und toll. Was wir hier heute gesehen haben, werden wir vielleicht in zwei Jahren in Geschäften entdecken und uns dann an diesen Moment erinnern“.

Geschäftsführer der Strickchick GmbH in Apolda, Gerald Rosner, sieht auch die Vernetzung der Firmen als wichtiges Element des Strick- und Textilworkshops. „Diese Woche ist für alle beteiligten Unternehmen bedeutend. Sie gelangen in einen gemeinsamen Austausch, der im Alltag kaum stattfinden kann. Es geht auch um das Vereinen unserer regionalen Kompetenz und unserer ganz eigenen Charakteristik“.

Im Rahmen des 21. Strick- und Textilworkshops vom 3. bis 10. März 2024 in Apolda erhielten Studierende aus Deutschland, Frankreich, Estland und Lettland die Möglichkeit, entworfene Design-Konzepte unter realen Arbeits- und Produktionsbedingungen zu verwirklichen. Die Bachelor- und Masterstudenten kamen von der Hochschule Trier, der Weißensee Kunsthochschule Berlin und der École Duperré Paris. Sechs regionale Modefirmen integrierten die jungen Designer für eine Woche in ihr Team. Unter professionellen Bedingungen und durch einen reichen Erfahrungsaustausch konnte die eigene Mode hergestellt und final in der Modenschau präsentiert werden. Betreuende Unternehmen waren in Apolda Kaseee Design & Art, Lederatelier Apolda, SL Moden, Strickatelier Andreas Landgraf und Strickchick sowie in Bad Sulza Anke Hammer Strickart.

Veranstalter waren der Kreis Weimarer Land, die Kreisstadt Apolda und die Wirtschaftsförder-Vereinigung Apolda-Weimarer Land e. V.

Kontakt für Medien:

Landratsamt Weimarer Land
Pressestelle, Frau Wenske
Tel. 03644 540-119
post.pressestelle@weimarerland.de

Weiteres Pressematerial unter:
https://weimarerland.de/de/apolda-european-design-award.html